

Torf- und Graphitmustern, ein Modell des Hüttenberger Erzberges, eine Eisenblüte, einen Kasten mit Erzstufen des Hüttenberger Erzberges, ein Modell der Werksanlagen in Weßmann.

## Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke.

Ihre kais. Hoheit Erzherzogin Stephanie ein werthvolles Aquarellgemälde in Goldrahmen aus dem Studirzimmer des verewigten Kronprinzen, darstellend den heil. Jakob zu Pferde, eine Copie von dem Mäler Gössl nach dem großen Ölgemälde des Giovanni Battista Tiepolo in der Kirche Sante Eustachio in Venedig.

Herr Baron Seenuß in Halleck zwei Ölgemälde, Jugendarbeiten des Bildhauers Gasser und zwei Silhouetten unter Glas.

Herr Schulinspector Grutschacher verschiedene bei dem Baue der Friedhofmauer in Greifenburg gefundene Eisengegenstände, darunter eine Lanzenspitze und ein Messerchen.

Herr Ritter v. Häuer einen schön ornamentirten Ofenkachel aus Wolfsberg.

Herr Bergrath Ritter v. Hillinger einen im Freudenberger Torfmoor gefundenen Bronzekelk.

Herr Postexpeditor Würmberger aus Feistritz-Paternion ein im Bade Obergottesfeld nächst Sachsenburg gefundenes Wasserleitungsrohr aus Cement.

Herr Baron Gersheim aus Sachsenhof bei Feistritz-Paternion ein altes eisernes Instrument, gefunden in dem Fahlbergwerke Kirschdorf bei Kreuzen im Gailthale.

Herr Johann Kuhl aus Graz eine Anzahl Münzen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Herr Gottfried Punzengruber, Bergverwalter in Hom, zwei Hufeisen und eine Römermünze aus Bronze.

## Chronik.

1889.

Von Rudolf R. v. Häuer.

3. Jänner wurde im Knaben-Volksschulgebäude zu Villach eine von Kinderfreunden errichtete Suppenanstalt eröffnet, in welcher gleich am ersten Tage 111 Kinder mit warmer Suppe betheilt wurden.

4. Jänner zerstörte ein großer Brand zwei gräfl. Henkelsche Brettersägen nebst dem Wohnhause und bedeutenden Holzvorräthen in der Gemeinde Kollnitz.

8. Jänner. Einem von den Barmherzigen Brüdern in St. Veit gelieferten Ausweise zufolge wurden in dem dortigen Spitäle im Laufe des Jahres 1888 in 21.785 Verpflegstagen 1016 Kranke ärztlich behandelt und verpflegt.

17. Jänner Morgens um 7 Uhr 56 Min. verspürte man in Heiligenblut ein ziemlich starkes Erdbeben.

26. Jänner fror der Wörthersee gänzlich zu.

27. Jänner Abends um 10 Uhr 47 Min. und am 28. Jänner Früh um 7 Uhr 30 Min. beobachtete man in Klagenfurt mehrere schwache Erdstöße.

30. Jänner verbreitete sich gegen Mittag in Klagenfurt die erschütternde Nachricht, daß der Kronprinz Erzherzog Rudolf am Morgen desselben Tages plötzlich, und zwar auf gewaltsame Weise aus dem Leben geschieden sei, was Anfangs, als unverbürgtes Gerücht, keinen rechten Glauben finden konnte, gegen Abend jedoch, als officielle Nachrichten hierüber einliefen, die größte Bestürzung unter den Bewohnern der Stadt hervorrief. Extrablätter, welche ausgegeben wurden, ließen keinen Zweifel mehr über den Selbstmord des Kronprinzen aufkommen, und mit Blitzausschnelle durchheilte die Schreckenskunde das ganze Land, allüberall tiefsten Schmerz verbreitend. Alle öffentlichen und viele Privatgebäude, insbesondere in Klagenfurt und Villach, hissten Traueraffnahmen auf, Theater und sonstige Belustigungen wurden abgesagt, und die Besprechung des entsetzlichen Ereignisses drängte alles Andere in den Hintergrund zurück.

Am 4. Februar, als dem Begräbnistage des geliebten Kaisersohnes, fand in der Domkirche zu Klagenfurt ein vom Fürstbischof abgehaltener feierlicher Trauergottesdienst statt, welchem alle hervorragenden Persönlichkeiten der Stadt und zahlreiche Andächtige aller Stände beiwohnten, und in sämtlichen Pfarrkirchen des Landes wurde in ähnlicher Weise die Todtenfeier begangen, auch blieben an diesem Tage sämtliche Schulen geschlossen. Die Zeitungen erschienen schwarzberändert und in den zahlreichen Vereinen des Landes wurden die tieftgefühlten Trauerkundgebungen in feierlicher Weise zum Ausdrucke gebracht.

2. Februar starb zu Hüttenberg Herr Wilhelm Prinzhöfer, ehemaliger Bergverwalter und Bürgermeister, eine dort sehr beliebte Persönlichkeit und Bruder des früher verstorbenen bekannten Kärntner Malers August Prinzhöfer.

8. Februar erfolgte das gänzliche Zufrieren des Millstättersees.

27. Februar hielt die kärntn. Sparcasse zu Klagenfurt ihre General-Versammlung ab, in welcher 70.370 fl. zu gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken gewidmet wurden, darunter 15.000 fl. für die Herstellung von Verbindungen der inneren Stadt mit den östlichen Stadttheilen, weitere 10.000 fl. für die Wörtherseestraße und 10.000 fl. für das Fachschulgebäude in Ferlach.

14. März. Großes Schadenfeuer in Michelhofen bei Emersdorf im Gailthale, durch welches die Wohn- und Wirtschaftsgebäude von sechs Besitzern total vernichtet wurden und mehrere Haustiere nebst bedeutenden Erntevorräthen zu Grunde gingen.

20. März. General-Versammlung der Villacher Sparcasse. Die selbe bewilligte an verschiedenen Spenden 27.850 fl., darunter 6000 fl. als Beitrag zu den Adaptirungskosten des Rathhauses und 5000 fl. für Canalisirung einiger Straßen in Villach.

4. April verschwanden die letzten Reste des Eises auf dem Wörthersee, während der Ossiachersee noch theilweise damit bedeckt blieb.

7. April verspürte man um  $5\frac{3}{4}$  Uhr Früh in Saifnitz einen ziemlich starken Erdstoß, über welchen jedoch anderweitige Beobachtungen nicht bekannt wurden.

17. April brachten die Zeitungen Nachricht von einer großartigen Stiftung, welche dem im Jahre 1854 in Wien verstorbenen Kärntner, Herrn Franz Struhmann zu verdanken ist. Derselbe widmete ein Capital, welches gegenwärtig die Höhe von 200.000 fl. erreicht haben dürfte, zum Zwecke der Hebung der Urproduction in Kärnten, also für Entwässerung der Moorgegenden, Urbarmachung der Haiden, überhaupt bessere Culturen, und überließ die Verfügung hierüber der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft im Einvernehmen mit dem Kärntner Landesausschusse.

24. April fand die feierliche Einweihung und Eröffnung des neuerbauten Schulhauses zu Lind bei Velden statt.

An demselben Tage waren es 50 Jahre, daß Herr Ludwig Walter die Leitung des Warmbades Villach als Besitzer übernommen hatte, und es wurde dieses Jubiläum daselbst in erhebender Weise gefeiert, da

der große Aufschwung, den dieses Bad im Laufe der Zeit genommen, der zielbewußten und unermüdlichen Thätigkeit des jetzigen Besitzers allein zuzuschreiben ist.

29. April verschied in Steyr der Generaldirector der dortigen Waffenfabrik, Herr Josef W e r n d l , dessen Name in ganz Oesterreich und auch in Deutschland wegen seiner ausgezeichneten und umsichtigen Leitung dieser großartigen Fabrik bekannt war, der für Kärnten aber sich besonders dadurch verdient gemacht hat, daß er in großmuthigster Weise gelegentlich der Landesausstellung im Jahre 1885 die elektrische Beleuchtung hierbei auf eigene Kosten installirte, wofür er vom kärntrn. Industrie- und Gewerbeverein einstimmig zum Ehrenmitgliede ernannt worden war.

2. Mai kam der Herr Erzherzog C a r l L u d w i g sammt Gemalin Erzherzogin M a r i a T h e r e s i a früh Morgens über Klagenfurt nach Villach, woselbst das Frühstück eingenommen wurde, nach welchem die weitere Reise nach Meran stattfand.

10. Mai zerstörte ein Schadenfeuer in der Herwert's Behausung bei Grafenstein das daselbst befindliche Wohnhaus nebst Stall und Stadel, wobei 27 Stück Hornvieh und 8 Pferde zu Grunde gingen.

An demselben Tage traf der Herr Erzherzog R a i n e r Abends in Villach ein, um daselbst einen zwei Tage dauernden Aufenthalt zu nehmen, welcher zur Inspektion der dortigen Landwehrtruppen und zu einigen Ausflügen in die Umgebung benutzt wurde.

Zwischen 2 und 3 Uhr ging an diesem Tage in den Gemeinden Forst und St. Margarethen im Lavantthale ein Wolfenbruch nieder, welcher an den Saaten, Acker- und Straßen großen Schaden anrichtete und die Gemeindestraße im Weißenbachgraben für längere Zeit unfahrbare machte.

14. Mai wurde in ganz Kärnten der Grinnerungstag an die vor 20 Jahren erfolgte Sanctionirung der neuen Schulgesetze in erhebender Weise begangen. Schon am Vorabende erglänzten auf den Höhenzügen der verschiedenen Gebirgsketten zahlreiche mächtige Freudenfeuer, am Tage selbst aber fanden in allen größeren Orten des Landes spontan veranstaltete Festlichkeiten statt, bei welchen sich das innige Festhalten an diesen Schulgesetzen in imposanter Weise kundgab und des weisen Monarchen und Gesetzgebers in loyalsten Zeichen der Dankbarkeit gedacht wurde. Am Abende waren Klagenfurt, Villach und viele andere Orte glänzend beleuchtet, Fackelzüge wurden veranstaltet

und allenfallsen herrschte eine gehobene, den Versuchen einer Aenderung der segensreich wirkenden Schulgesetze durchaus widerstrebende Stimmung.

15. Mai entstand in Maria Saal auf zwei Seiten zugleich ein Brand, welcher Wohnhaus und Stadel des vulgo Neuwirth vollständig einäscherte, an einem Weitergreifen jedoch durch die Feuerwehren von Maria Saal und Klagenfurt rechtzeitig verhindert wurde.

18. Mai übergab eine Deputation des Klagenfurter Gemeinderathes mit dem Bürgermeister an der Spitze dem Admiral Freiherrn von Sternegg, einem geborenen Kärntner, gelegentlich des Stapellaufes des Rammkreuzers „Franz Joseph I.“ in Triest eine kunstvoll gearbeitete Ehrenflagge. In liebenswürdigster Weise aufgenommen, machten die Stadtvertreter als geladene Gäste alle veranstalteten Festlichkeiten mit und kehrten hochbefriedigt am 22. Mai wieder nach Klagenfurt zurück.

20. Mai feierte der Deutsche Verein in Klagenfurt den 20jährigen Gedenktag an die Einführung der neuen Schulgesetze durch einen solennem Festabend im „Hotel Sandwirth“, bei welchem Productionen des Männergesangvereines, mit zündenden Reden wechselnd, die deutsch-fortschrittliche Gesinnung der Stadt zum lebhaften Ausdrucke brachten.

### Berichtigung.

In Nr. 3 und 4, S. 60, hat es bei dem Auftreten des Seidenschwanzes, Bombycilla garrula L., in Krain nach Balvazor und Schönleben zu heißen: „im Februar 1656“, nicht 1856.

**Inhalt:** Ein Versuch, den Vorgang in einer Wärme-Gewitterwolke und die Bildung des Schauers zu erklären. Von Franz Melling in Graz. — Vergleichung der Tertiärschichten Kärntens mit jenen von Nordamerika und Frankreich nach den neueren Arbeiten. Von Gustav Adolf Zwanziger. (Fortsetzung.) — Statistischer Bericht über die volkswirtschaftlichen Zustände Kärntens in den Jahren 1879 bis 1887. (Fortsetzung.) — Der Rosenstaar. Der Beachtung empfohlen. Von F. C. Keller. — Heimische Literatur. Von G. A. Zwanziger. — Der Frühling 1889 in Klagenfurt. Von F. Seelander. — Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landes-Museums. — Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine. — Chronik. 1889. Von Rudolf R. v. Hauner. — Berichtigung.

Redaction: Markus Freiherr von Jabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Rudolf Ritter von

Artikel/Article: [Chronik. 1889. 124-128](#)